



## Das Projekt „Mobilität ohne Barrieren“

„Mobilität ohne Barrieren“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol/Abteilung Mobilität und dem Land Tirol, kofinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Interreg IV-A Italien-Österreich.

Im Mittelpunkt von „Mobilität ohne Barrieren“ stehen Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität von SeniorInnen, Frauen mit Familien und MigrantInnen. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Vereinen und ehrenamtlich Tätigen sollen vor allem emotionale und soziale Hemmnisse sowie Informationsdefizite zum öffentlichen, Fuß- und Radverkehr abgebaut werden.



**Mobilität ohne Barrieren**

## Newsletter Nr. 8: Themen

### Projekt „Mobilität ohne Barrieren“:

- „Der Pedibus ist da, komm geh mit!“
- Branzoll: seit Januar geht ein Pedibus zur Schule
- „Wir Kinder radeln“: Das Ökoinstitut bietet Aktivitäten für Kinder im Kindergartenalter an
- E-Bike Kurse für SeniorInnen
- Senioretheater „Umsteigen-Einsteigen“ tourt durch Südtirol

### Sonstige Neuigkeiten im Mobilitätsbereich:

- Bozner Initiative „Gemeinsam unterwegs“ für mehr Rücksicht im Straßenverkehr gestartet
- Ankündigung: 1. Südtiroler Fahrradwettbewerb unter dem Motto „Südtirol radelt“
- Dr. Florian Mussner - neuer Landesrat für Mobilität
- Grenzüberschreitender Nahverkehr: Tarif- und Vertriebskooperation unterzeichnet
- Grenzüberschreitende Mobilität - Wandertipps

Den Newsletter, alle Artikel, Einladungen, Programme und sonstige Downloads finden Sie auf [www.mobilitaetohnebarrieren.it](http://www.mobilitaetohnebarrieren.it) bzw. [www.mobilitaetohnebarrieren.at](http://www.mobilitaetohnebarrieren.at)

## „Der Pedibus ist da, komm geh mit!“

Das Ökoinstitut Südtirol lädt gemeinsam mit der Abteilung Mobilität zum grenzüberschreitenden Seminar „**Etablierung des Pedibus in der Gemeinde: Informationen und Erfahrungsaustausch**“ ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Interreg-Projektes „Mobilität ohne Barrieren“ am **03. April 2014**, von **14.30-16.30 in Bozen** (Landhaus 11) statt.



Mit dem „Bus auf Füßen“, dem Pedibus, werden Schulwege gemeinsam zu Fuß zurückgelegt. Der Pedibus bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich:

- der Verkehr wird vermindert,
- die Verkehrssicherheit wird erhöht,
- die Bewegung wird gefördert,
- die Umwelt wird geschont,
- die soziale Kompetenz der Kinder wird gestärkt,
- er bringt mehr Zeit für die Eltern
- und macht Spaß!

Im Zentrum des Informations- und Erfahrungsaustausches stehen die Themen Verkehrssicherheit, Verhalten der Kinder im Straßenverkehr und die positiven Auswirkungen der Bewegung auf die

Gesundheit. Zudem berichten drei Gemeinden von ihren Erfahrungen mit dem Pedibus. Damit erhalten die Gemeinden das Rüstzeug für die Etablierung vom „Bus auf Füßen“.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Projekt-Homepage.

Wir bitten um schriftliche oder telefonische Anmeldung bis **28. 03.2014** beim Ökoinstitut Südtirol:

Tel.: 0471 980048, Fax: 0471 971906, E-Mail: [seeber@ecoistituto.it](mailto:seeber@ecoistituto.it)

### Branzoll: seit Januar geht ein Pedibus zur Schule

Nach einer Beratung von Seiten des Ökoinstituts im letzten Jahr, hat die Arbeitsgruppe Mobilität, Umwelt und Gesundheit im Rahmen des Branzoller Leitbildprojekts, einen Pedibus wortwörtlich auf die Beine gestellt. Am 13. Januar ist die Linie „Hase“ (Göllersiedlung) mit 22 Kindern erfolgreich gestartet. In Zukunft sollen aber noch zwei weitere Linien „befahren“ werden, nämlich die „Rehlinie“ und die „Froschlinie“ für welche noch freiwillige Begleitpersonen gesucht werden.



Die sichtlich motivierten Begleitpersonen des Pedibus  
Quelle: Gemeinde Branzoll

Im Gemeindeblatt wurde im Dezember 2013 ein Artikel zum Pedibus publiziert siehe <http://www.gemeinde.branzoll.bz.it/system/web/zeitung.aspx?menuonr=219896019>

### „Wir Kinder radeln“: Das Ökoinstitut bietet Aktivitäten für Kinder im Kindergartenalter an

Das Ziel der erfolgreichen Bozner Großinitiative „Wir Kinder radeln“ - „Bimbi in bici“ ist, dass die kleinen FahrradfahrerInnen ein korrektes und verantwortungsbewusstes Handeln im Straßenverkehr lernen. Die Initiative wird von der Stadtpolizei, vom Amt für Unterricht und Freizeit und vom Amt für den Schutz der Umwelt und des Territoriums bereits das zehnte Mal angeboten. Die Aktion für Kinder findet vom 08.-11.04.2014 am Gerichtsplatz in Bozen statt.



Lauftradtraining im Kindergarten  
Untermais Quelle: Ökoinstitut Südtirol

Das Ökoinstitut Südtirol ist heuer das erste Mal an der Organisation von "Wir Kinder radeln" beteiligt. Die angebotenen Aktivitäten sind vor allem für Kinder im Kindergartenalter gedacht:

-Vom Ökoinstitut Südtirol wird für die Kleinsten ca. ab 3 Jahren ein **Lauftradtraining** angeboten. Dabei sollen diese für das Radfahren auf spielerische Art und Weise begeistert werden. Mit einfachen Übungen zum Bremsen, Kurven fahren, Gleichgewicht halten usw. lernen jene Kinder, die das Rad fahren noch nicht beherrschen oder noch Sicherheit bekommen wollen, den Umgang mit dem Lauftrad. Helme und Räder sind vorhanden.

-,**Ich male mein Traumfahrrad**" ist das Motto an unserer bunten Malstation. Dabei haben Kinder aller Altersstufen die Möglichkeit, ihr Traumfahrrad mit verschiedensten Farben auf das Blatt zu

bringen. Das Bild kann mit nach Hause genommen oder vor Ort ausgestellt werden.

Diese Aktivitäten werden am **8. und 9. April** von **16.00-17.30** und am **10. April** von **14.00-17.00 Uhr** angeboten.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

### E-Bike Kurse für SeniorInnen

Radfahren ist nicht nur gesund, sondern obendrein auch noch kostengünstig und umweltfreundlich. Gerade für SeniorInnen sind elektrounterstützte Fahrräder (Pedelecs) eine gute Alternative zum Auto oder dem herkömmlichen Rad. Auch längere Strecken und Steigungen können mit den neuen Rädern ohne große Anstrengung zurückgelegt werden.



Quelle: Klimabündnis Tirol

Im Rahmen des Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ haben SeniorInnen die Möglichkeit, während eines Schnuppernachmittags oder bis zu dreitägigen Kurses den Trend gemeinsam mit ausgebildeten TrainerInnen auszutesten. Neben einfachen Gleichgewichts-, Fahr- und Bremsübungen, stehen die Funktionen von Pedelecs sowie technische Tipps auf dem Programm.

Die Kurse werden vom Ökoinstitut Südtirol/Alto mit interessierten Gemeinden und lokalen Vereinen organisiert und durchgeführt. Im heurigen Frühjahr sind bereits Schnuppernachmittage in Algund, St. Ulrich in Gröden, Kastelruth und Lajen geplant.

### Seniorentheater „Umsteigen-Einsteigen“ tourt durch Südtirol

Das Theaterstück „Umsteigen-Einsteigen“, aufgeführt von der Seniorentheatergruppe Bartholomei's des Südtiroler Theaterverbandes (STV) greift wichtige Themen rund ums Unterwegssein mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Südtirol auf und erleichtert somit die Nutzung. Im Stück werden auf unterhaltsame Art und Weise Fragen zum Südtirol Pass 65+ geklärt sowie Tipps und Tricks fürs Unterwegssein und zum Fahrplanlesen gegeben.

Ab März 2014 sind südtirolweit 10 Aufführungen geplant, welche mit Gemeinden oder Vereinen vor Ort organisiert werden.

Die Aufführungstermine in Schenna, Eppan, Wolkenstein in Gröden, Algund und Brixen sind bereits fixiert.



Eine Schauspielerin in Aktion  
Quelle: Ökoinstitut Südtirol

### Bozner Initiative „Gemeinsam unterwegs“ für mehr Rücksicht im Straßenverkehr gestartet

Bozen gilt italien- und europaweit als Modell für eine erfolgreiche Radverkehrspolitik. Knapp 1/3 aller Wege der Boznerinnen und Bozner werden tagtäglich mit dem Fahrrad zurückgelegt. Die Vorteile für die städtische Umwelt liegen auf der Hand. Gleichzeitig jedoch ergeben sich durch die hohe Radverkehrsdichte immer wieder Konflikte mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen. Aus diesem Grund wurde die Kampagne „Gemeinsam unterwegs“ ins Leben gerufen. Sie sieht im Laufe des Jahres 2014



eine Reihe von Aktionen vor, die zur Sensibilisierung für einen rücksichtsvollen Umgang miteinander im Straßenverkehr beitragen sollen. Als erste Aktion im Rahmen der Initiative wurden zwei Broschüren vorgestellt und verteilt: "Die 10 wichtigsten Dinge, die bei deinem Fahrrad zu beachten sind" und "Sicher auf dem Rad: die 10 Regeln".

Die Initiative "Gemeinsam unterwegs" wird von der Stadt Bozen in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol und Helios umgesetzt. Ebenso ermöglicht wurde sie durch eine Finanzierung der Europäischen Union im Rahmen des Projekts CHAMP ([www.champ-cycling.eu](http://www.champ-cycling.eu)).



Die Broschüren sind auf Nachfrage beim Mobilitätsamt der Gemeinde Bozen erhältlich.

### **Ankündigung: 1. Südtiroler Fahrradwettbewerb unter dem Motto "Südtirol radelt"**

Erstmals wird in diesem Jahr ein südtirolweiter Fahrradwettbewerb organisiert. Damit wird ein etabliertes Erfolgsmodell aus Vorarlberg und Tirol erstmals auch für Südtiroler Gemeinden, Betriebe, Vereine und Einzelpersonen angeboten. Die Business Location Südtirol (BLS) und das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige laden alle Südtirolerinnen und Südtiroler ein, zwischen Mai und September möglichst viele Wege des Alltags mit dem Fahrrad zurückzulegen und so unter Beweis zu stellen, wer und wo die fleißigsten Radler sind. Weitere Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben.

### **Dr. Florian Mussner - neuer Landesrat für Mobilität**

Seit Anfang des Jahres hat Südtirol einen neuen Mobilitätslandesrat. Neben der Mobilität ist Dr. Florian Mussner auch für die Bereiche Ladinische Bildung und Kultur, Denkmalpflege und Museen, Vermögen sowie Straßendienst verantwortlich. Er folgt damit auf Thomas Widmann, der in den vergangenen zehn Jahren dieses Amt inne hatte und jetzt zum Präsidenten des Südtiroler Landtags gewählt worden ist.



Quelle:  
Abteilung Mobilität



## Grenzüberschreitender Nahverkehr: Tarif- und Vertriebskooperation unterzeichnet

Bahnfahrergäste können für grenzüberschreitende Fahrten zwischen dem Bundesland Tirol und Südtirol seit kurzem ein neues Fahrscheinangebot in Anspruch nehmen; das entsprechende Kooperationsabkommen ist zu Jahresbeginn unterzeichnet worden.

Das Landesressort für Mobilität ist schon seit längerem bemüht, den grenzüberschreitenden Personenverkehr auszubauen, attraktiver und leichter nutzbar zu machen; auch der Dreierlandtag hat dieses Anliegen wiederholt unterstrichen. Zu diesem Zweck wurde ein Abkommen des Landes mit SAD, DB Italia und ÖBB Regionalverkehr Tirol unterzeichnet, das die Anwendung einheitlicher und attraktiver Tarifangebote vorsieht.

Die Tarifkooperation erlaubt es erstmals, für grenzüberschreitende Fahrten sowohl in Südtirol als auch auf österreichischer Seite eine einzige, durchgehende Fahrkarte bis zum Zielbahnhof dies- bzw. jenseits des Brenners zu erwerben, wobei für jeden Streckenabschnitt der dort geltende Tarif angewandt wird.



Quelle: Abteilung Mobilität

Die Details über Preise, Verkaufsstellen und Kinderermäßigungen erfahren Sie [hier](#).

## Grenzüberschreitende Mobilität - Wandertipps

Auf die Verbesserung der Mobilität im so genannten "Dreiländereck" zielt das Projekt "Mobiler zwischen drei Regionen MM3R" ab, an dem die Abteilung Mobilität des Landes Südtirol, das Land Tirol und die Provinz Belluno beteiligt sind. Im Rahmen dieses Interreg-IV-Italien-Österreich-Projekts wurden grenzüberschreitende Wandertipps ausgearbeitet, bei denen die öffentlichen Verkehrsmittel Berücksichtigung finden.

Seit mehreren Jahren ist man in Südtirol bemüht, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel auch in der Freizeit zu erleichtern. Dazu werden Bus- und Bahnverbindungen an Wochenenden verstärkt. Der Südtirol Pass ermöglicht eine unkomplizierte Nutzung des gesamten Angebots innerhalb der Landesgrenzen. Problematischer wird es, sobald das Wanderziel in Grenzgebieten liegt und die Kenntnis von öffentlichen Verkehrsverbindungen und Tarifsystemen anderer Regionen voraussetzt.

**AURONZOHÜTTE - COMICI HÜTTE -  
CARDUCCI HÜTTE - PADOLA (2-TÄGIG)**

Die gesamte Tour verläuft sich auf ehemaligen Kriegspfadern, Teilnehmern auf dem Weg „Sondol Adige“ mit der Markierung 05.

**1. Tag - 5h**  
Auronzohütte - Carducci Hütte  
Der Tag beginnt mit dem Aufstieg zur Auronzohütte (2271 m). Danach führt die Tour über den Ort Comici Hütte (1624 m) zur Carducci Hütte (1512 m) und über den Ort Carducci Hütte auf die Drei Zinnen Höhe. Der Weg durchquert die Gletscher des Ortles und beginnt bei der Hütte Plan de Cengia.

**2. Tag - 5h**  
Carducci Hütte - Berth Hütte - Padola  
Der Tag beginnt mit dem Abstieg von der Carducci Hütte (1512 m) über die Höhe der Drei Zinnen (3098 m) zur Berth Hütte (1512 m) und über den Ort Padola (1012 m) zum Ort Padola (1012 m). Der Tag endet mit dem Abstieg zum Ort Padola (1012 m).

**DETAILS ZUR TOUR**

Schwierigkeit	schwierig
Tagel	2
Abstieg	400 km
Max. Höhe	2520 m

**ANREISE**  
Von Cortina zur Auronzohütte mit dem Sondol-Adige-Lini  
Nr. 7 „Sondol-Adige“  
Montags - bis Freitag  
(Tel. 0471/221111-34013118)

**RÜCKREISE**  
Bühlalmhöhe Padola - Etschsee  
Bus-Linie 21/26 (0471/221111-34013118)  
+ Auto 011/101 Linienfahrten  
Cortina - bis 11.00 Uhr - Freitag  
ausgenommen

**Dolomiti LIVE**  
MOBILITY SOLUTIONS

Tabelle Karte Nr. 010 und 017 - Skala 1:20000

Quelle: Abteilung Mobilität

Daher hat die Landesabteilung Mobilität gemeinsam mit den Projektpartnern insgesamt sechs grenzüberschreitende Wandertipps ausgearbeitet, die Informationen zur Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn beinhalten.

Die Infoblätter mit Bildern, technischen Daten und Informationen zu Bus- und Bahnlinien samt nützlicher Telefonnummern sind in den Tourismusvereinen des Hochpustertals sowie in der Abteilung Mobilität in Bozen erhältlich.

Download unter: [www.provinz.bz.it/mobilitaet](http://www.provinz.bz.it/mobilitaet)

Den Newsletter, alle Artikel, Einladungen, Programme und sonstige Downloads finden Sie auf [www.mobilitaetohnebarrieren.it](http://www.mobilitaetohnebarrieren.it) bzw. [www.mobilitaetohnebarrieren.at](http://www.mobilitaetohnebarrieren.at)



Für Fragen oder Anregungen:

**Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige**  
Talfergasse 2  
I-39100 Bozen  
Tel.: +39 0471 98 00 48  
E-Mail: [info@oekoinstitut.it](mailto:info@oekoinstitut.it)  
[www.oekoinstitut.it](http://www.oekoinstitut.it)

**Autonome Provinz Bozen- Südtirol/  
Abteilung Mobilität**  
Silvius-Magnago-Platz 4  
39100 Bozen  
Tel.: +39 0471 41 46 90  
E-Mail: [mobilitaet@provinz.bz.it](mailto:mobilitaet@provinz.bz.it)  
[www.provinz.bz.it/mobilitaet](http://www.provinz.bz.it/mobilitaet)

„Mobilität ohne Barrieren“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol/Abteilung Mobilität und dem Land Tirol, kofinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - INTERREG IV A Italien Österreich.

